

HP Cloud Service Automation - Konzepthandbuch



Softwareversion: 4.50

Inhaltsverzeichnis

Organisation.....	2
HP Cloud Service Automation-Benutzerrollen.....	3
Zugriffssteuerung.....	3
Ressourcenanbieter	3
Komponenten.....	3
Dienstentwürfe.....	4
Dienstangebote	4
Anpassen von Dienstangeboten.....	5
Kataloge.....	6
Dienstinstanzen.....	6
Exportieren und Importieren von HP CSA-Inhalten	6
Hinzufügen kontinuierlicher Bereitstellung mit HP Helion Codar	7
Einkaufen von Cloud-Diensten im Marketplace Portal.....	7
Navigieren in der Cloud Service Management Console	9
Bereitstellen von HP CSA mit HP Professional Services.....	9
Lizenzen.....	10
Weitere Informationen	10

In diesem Handbuch wird beschrieben, wie Sie HP Cloud Service Automation (HP CSA) nutzen können, um Ihren Kunden in einer hybriden Cloud-Umgebung eine flexible, zeit- und budgetgerechte Dienstbereitstellung zu bieten. In diesem Handbuch werden Schlüsselbegriffe, wesentliche Funktionen und wichtige Prozesse von HP CSA vorgestellt und erläutert.

HP Cloud Service Automation (HP CSA) ist eine einzigartige Plattform, die die Bereitstellung von Rechenleistung, Infrastrukturrressourcen und komplexen mehrschichtigen Anwendungsarchitekturen orchestriert. HP integriert und nutzt die Vorzüge verschiedener HP-Produkte zur Rechenzentrumsverwaltung und Automatisierung in Kombination mit Ressourcenverwaltung, Dienstangeboten, Dienstentwürfen und einem Kundenportal und bietet so eine umfassende Lösung für die Service-Automatisierung.

Abonnements, Dienstentwürfe und Funktionen der Ressourcenverwendung von CSA lösen die drei Hauptaufgaben:

- Das HP CSA Marketplace Portal bietet eine Kundenschnittstelle für das Anfordern von neuen Cloud-Diensten und für das Überwachen und Verwalten von vorhandenen Diensten mit Abonnementpreisen, die zu Ihren Geschäftsanforderungen passen.
- Die Tools für grafische Dienstentwürfe und Inhaltsportabilität vereinfachen die Entwicklung, die Nutzung und das Teilen von umfangreichen Dienstangeboten, die auf die Erfordernisse Ihrer Kunden zugeschnitten werden können.
- Das Lebenszyklusrahmenwerk und die Funktionen für die Ressourcenverwendung von HP CSA vereinfachen die komplexe Zuordnung der Cloud-Ausführungsinfrastruktur zu wiederverwendbaren, automatisierten Ressourcenangeboten für die termin- und budgetgerechte Lieferung.

Organisation

Eine Organisation in HP CSA legt den Einstiegspunkt eines Mitglieds im Cloud-System fest und verknüpft seine Mitglieder mit Diensten und Ressourcen. Eine Organisation stellt zumeist eine Geschäftseinheit, wie ein Unternehmen, eine Organisationseinheit, eine Abteilung oder eine Gruppe dar. HP CSA fragt das Identitätsmanagementsystems der Organisation ab, um die Mitglieder und Gruppen der Organisation zu bestimmen, und verwendet diese Informationen für die Authentifizierung und Autorisierung der HP CSA-Benutzer und deren Aktionen.

HP CSA definiert eine Anbieterorganisation pro HP CSA-Instanz. Sie können Anbieterorganisationsrollen zuweisen, um den Zugriff auf Verwaltungsfunktionen zu steuern. Mit der Cloud Service Management Console können Mitglieder der Anbieterorganisation eine oder mehrere Consumerorganisationen erstellen, konfigurierte Organisationen verwalten sowie Ressourcen und Dienste verwalten (z. B. Ressourcen und Dienste zur Nutzung entwerfen, anbieten und veröffentlichen). Welche Organisationen, Ressourcen und Dienste verwaltet werden können, wird durch die Rolle(n) festgelegt, die den Mitgliedern der Organisation zugewiesen wurde(n). Der CSA-Administrator verwaltet beispielsweise sämtliche Organisationen, Ressourcen und Dienste, während der Consumerdienstadministrator nur die Organisationen verwaltet.

Die Consumerorganisationen abonnieren und verwenden mithilfe des Marketplace Portals die Ressourcen und Dienste, die von der Anbieterorganisation eingerichtet wurden. Es können zwar mehrere Consumerorganisationen konfiguriert werden, jeder Consumer oder Abonnent sieht jedoch nur die Informationen für die Consumerorganisation, der er angehört. HP CSA kombiniert Consumerorganisationen und Kataloge mit Identitätsmanagementdaten, um Dienstangebote den entsprechenden Abonnenten zuzuordnen.

HP Cloud Service Automation-Benutzerrollen

Abhängig von Ihrer Rolle stehen Ihnen bestimmte Bereiche der Cloud Service Management Console zur Verfügung.

Rollen in der Anbieterorganisation

Rollen in der Anbieterorganisation autorisieren Mitglieder, bestimmte Aufgaben durchzuführen und auf bestimmte Bereiche der Cloud Service Management Console zuzugreifen; sie werden in der Regel vom CSA-Administrator konfiguriert.

- Administrator – Der Administrator hat Zugriff auf alle Funktionen in der Cloud Service Management Console.
- Consumerdienstadministrator – Der Consumerdienstadministrator konfiguriert und verwaltet Consumerorganisationen.
- Manager für die Ressourcenbeschaffung – Der Manager für die Ressourcenbeschaffung erstellt und verwaltet Cloudressourcen, z. B. Ressourcenanbieter und Ressourcenpools.
- Dienstmanager – Der Dienstmanager erstellt und verwaltet die Dienstangebote und -kataloge.
- Dienstentwickler – Der Dienstentwickler entwirft, implementiert und verwaltet die Dienstentwürfe (auch als "Pläne" bezeichnet), Komponentenpaletten, Komponententypen, Komponentenvorlagen und Ressourcenangebote.
- Service Operations-Manager – Der Service Operations-Manager kann Abonnements und Dienstinstanzen anzeigen und verwalten.

Rollen in der Consumerorganisation

Rollen in der Consumerorganisation autorisieren den Zugriff auf das Marketplace Portal.

- Administrator der Consumerorganisation – Mit dieser Rolle haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Katalogen in den Katalogen Ihrer Organisation.
 - Verwalten von Dienstangeboten in den Katalogen Ihrer Organisation.
 - Verwalten von Zugriffssteuerungen, Genehmigungsrichtlinien und Kategorien in Ihrer Organisation.
 - Verwalten von Benutzerabonnements in einer bestimmten Organisation durch Maßnahmen für ein Abonnement im Namen des ursprünglichen Abonnenten.
 - Verwenden von HP IT Business Analytics zum Ermitteln und Optimieren von Kosten, Risiken, Qualität und Nutzen von IT-Diensten und Prozessen.
- Dienstconsumer – Der Dienstconsumer kann Abonnements, die seiner Organisation über das Marketplace Portal angeboten werden, anfordern und verwalten. Im Marketplace Portal kann der Dienstconsumer Kataloge durchsuchen, Dienste abonnieren, Abonnements anzeigen und Abonnementsanforderungen genehmigen oder ablehnen. Der Dienstconsumer kann sich nicht an der Cloud Service Management Console anmelden.

Zugriffssteuerung

Sie können Gruppen oder Organisationseinheiten des Verzeichnisdiensts einer Rolle hinzufügen oder daraus entfernen, indem Sie den Distinguished Name der Organisationseinheit der gewünschten Rolle zuordnen. Die authentifizierten Benutzer, die Mitglieder einer Gruppe oder Organisationseinheit sind, die einer Rolle zugewiesen ist, können bestimmte Aufgaben durchführen und auf bestimmte Bereiche der Cloud Service Management Console zugreifen. Sie können den Distinguished Name einer Gruppe oder Organisationseinheit mehreren Rollen zuweisen.

Ressourcenanbieter

Anbieter sind Managementplattformen, die eine zentralisierte Steuerung der Infrastruktur und die in einer Cloud-Computerumgebung verwendeten Ressourcen bieten. Ein Anbieter wie HP Matrix Operating Environment kann virtuelle Computer bereitstellen, während ein Anbieter wie HP SiteScope Anwendungen überwachen kann.

Ein Anbieter entspricht der bestimmten Instanz einer Anwendung, die HP CSA einbinden kann, um die Instanziierung von Dienstentwürfen zu unterstützen. Um beispielsweise Dienstentwürfe zu ermöglichen, die auf HP Matrix Operating Environment abzielen, müssen Sie zuerst einen Anbieter (mit dem Anbietertyp HP Matrix Operating Environment) in der Cloud Service Management Console erstellen. Dabei haben Sie Details wie die Anmeldedaten der Benutzer und den URL des Zugriffspunkts für Ihren HP Matrix Operating Environment-Dienst angegeben.

Komponenten

Komponenten sind Sequenz- oder Topologieelemente von Dienstentwürfen. Nur Topologiekomponenten werden auf der Registerkarte **Komponenten** angezeigt. Sequenzkomponenten sind nicht mit Anbietern oder Anbietertypen verknüpft. Auf der Registerkarte **Komponenten** können Sie die Topologiekomponenten anzeigen, die einer bestimmten Anbieterinstanz zugeordnet sind, und die Topologiekomponenten verwalten.

Dienstentwürfe

Um eine automatisierte anforderungsgesteuerte Dienstbereitstellung zu gewährleisten, erstellen, konfigurieren und ändern Sie Dienstentwürfe, die als "Rezepte" für die Automatisierung der Cloud fungieren und aus wiederverwendbaren DienstkompONENTEN bestehen. DienstkompONENTEN und ihre Beziehungen in einem Dienstentwurf definieren das Rahmenwerk für das Erstellen einer Dienstinstanz.

Dienstentwürfe stellen auch eine Struktur für Optionen zur Verfügung, die Consumer beim Bestellen eines Dienstes auswählen können. Entwürfe können wiederum vielfältigen Dienstangeboten zugrunde liegen, die an den Bedarf verschiedener Consumerorganisationen und Gruppen angepasst wurden. Sie können sowohl auf in HP CSA integrierte Dienstentwürfe zurückgreifen als auch Entwürfe aus verschiedenen HP CSA-Systemen exportieren und importieren.

Die folgenden Entwurfstypen können erstellt werden:

- **Topologieentwurf** – In Topologieentwürfen werden Komponenten, Beziehungen und Eigenschaften angegeben. Im Unterschied zu sequenzierten Entwürfen, bei denen die Bereitstellungsreihenfolge und die Sequenz der ausgeführten Aktionen explizit definiert werden, sind Topologieentwürfe deklarativ und enthalten keine expliziten Aktionen oder Sequenzen. Die Bereitstellungssequenz wird anhand der Beziehungen zwischen Komponenten in einem Topologieentwurf abgeleitet.

Verwenden Sie Topologieentwürfe für Bereitstellungen von Infrastructure-as-a-Service (IaaS), Platform-as-a-Service (PaaS) und Software-as-a-Service (SaaS), die über flussbasierte Chef-, Puppet-, HP Server Automation- und HP Operations Orchestration-KompONENTEN aktiviert werden.

- **Sequenzierter Entwurf** – Sequenzierte Entwürfe definieren die geregelte Ausführung von Komponentenlebenszyklen und bieten Mechanismen für das Steuern der Ressourcenauswahl, wenn die einzelnen Komponenten bereitgestellt werden. Beim Erstellen von sequenzierten Entwürfen geben Sie Ressourcenbindungen für DienstkompONENTEN an, um die Auswahl auf bestimmte Anbieter zu beschränken. Diese Bindungen verknüpfen die Komponenten mit mindestens einem Ressourcenangebot, das die Komponente anbietet.

Verwenden Sie sequenzierte Entwürfe für komplexe Dienste und für Dienste, die auf Runbook-Automatisierung beruhen, wie Dienste, die mit älteren Datacentersystemen kombiniert werden müssen. Erstellen Sie einen sequenzierten Entwurf als geregelte Komponentenhierarchie, um die Lebenszyklusausführung zu definieren. Sequenzierte Entwürfe verwenden Komponenten, um mehrere Automatisierungsanbieter in einer einzelnen Entität zu gruppieren, und sie ermöglichen die explizite Angabe von Lebenszyklusaktionen.

- **Abonnentoptionen** – Mit Abonnentoptionen können Sie die Dienstentwurfsoptionen in den Angeboten verfügbar machen. Dies sind Sätze von Optionen für einen Dienstentwurf. Die Optionssätze werden im Angebot zur Verfügung gestellt. Die Abonnentoptionen können weiter verfeinert werden, indem Preise für Optionen festgelegt, Optionen ausgeblendet und Werte für Optionseigenschaften angegeben werden. Die Abonnentoptionen sind dann für die Abonnenten verfügbar.

Dienstangebote

Dienstangebote enthalten alle Informationen, die Consumer benötigen, um die am besten geeigneten Dienste auszuwählen. Jedes Dienstangebot greift auf einen Dienstentwurf zurück, der die Dienstoptionen und -komponenten definiert. Sie können die Dienstangebote genau auf einzelne Consumergruppen zuschneiden, indem Sie die Nutzungsbedingungen und Preise anpassen und festlegen, ob die Option angezeigt oder ausgeblendet wird. Wenn Sie Ihren Entwurf den Abonnenten präsentieren möchten, veröffentlichen Sie das Dienstangebot in einem Katalog im Marketplace Portal.

Erstellen Sie ein Dienstangebot auf der Grundlage eines sequenzierten Entwurfs oder Topologiedienstentwurfs, sobald der Entwurf für Abonnenten im Marketplace Portal bereitgestellt werden kann. Sie können ein Angebot auf der Grundlage eines sequenzierten Entwurfs oder eines Topologieentwurfs erstellen. Die Preise werden für Dienstangebote konfiguriert und können als Basispreise, Laufzeitgebühren oder optionsspezifische Preise angegeben werden. Sie können festlegen, ob Details zu Basispreisen und Laufzeitgebühren einem Abonnenten im Marketplace Portal angezeigt werden. Sie haben auch die Möglichkeit, Dokumente zu Standarddienstangeboten (beispielsweise Service Level Agreements oder Geschäftsbedingungen) und Screenshots hinzuzufügen, bei denen es sich um Bilder und Beschriftungen handelt, die dem Benutzer eine visuelle Darstellung des Angebots im Marketplace Portal zur Verfügung stellen.

Anpassen von Dienstangeboten

Sie können Dienstangebote auf verschiedene Zielgruppen zuschneiden. Angepasste Dienstangebote basieren meist auf dem gleichen Dienstentwurf und werden durch Verwendung unterschiedlicher Attribute auf die verschiedenen Gruppen abgestimmt. Angepasste Dienstangebote veröffentlichen Sie in einem Katalog, der für die Zielgruppe zugänglich ist.

Sie können die folgenden Dienstangebotsattribute konfigurieren:

- Angebotsname, Beschreibung, Bild und Tags
- Die Verfügbarkeit der Option bei Angeboten, die auf sequenzierten Entwürfen beruhen
- Abonnementpreise
- Angefügte Dokumente wie Service Level Agreements oder Nutzungsbedingungen
- Verknüpfte Screenshots oder andere Bilder
- Mehrere Versionen pro Dienstangebot

Sie verbinden ein Dienstangebot mit einer Zielgruppe, indem Sie es in einem dieser Gruppe zugänglichen Katalog veröffentlichen. In HP CSA wird die Anzeige der Dienstangebote über Kataloge gesteuert: Im Marketplace Portal sind nur die Angebote sichtbar, die in einem Katalog veröffentlicht wurden, der mit einer der Gruppen des betreffenden Benutzers verknüpft ist. Preisdetails können für den Abonnenten im Marketplace Portal ausgeblendet werden, wenn dies im Dienstangebot konfiguriert ist.

HP CSA verwaltet den Zugriff auf Kataloge über Gruppenmitgliedschaften, die im Identitätsmanagementsystem der Organisation konfiguriert sind. In HP CSA ist das direkte Erstellen und Verwalten einzelner Benutzer oder Gruppen nicht möglich. Sie geben für jede HP CSA-Organisation, die Sie erstellen, ein Identitätsmanagementsystem an. Anschließend konfigurieren Sie die Gruppen, die auf die Benutzeroberfläche der Organisation zugreifen dürfen. Zudem konfigurieren Sie den Zugriff bestimmter Gruppen innerhalb einer HP CSA-Organisation auf die Kataloge. Die Gruppenmitgliedschaften der Organisationen müssen vorhanden sein oder im vorhandenen Identitätsmanagementsystem erstellt werden. Häufig entsprechen vorhandene Gruppen den Anforderungen der HP CSA-Zugangsteuerung schon recht gut. Gelegentlich müssen Sie vielleicht neue Gruppen für bestimmte Anforderungen erstellen.

Kataloge

Durch Kataloge werden Dienstangebote bestimmten Gruppen innerhalb einer Consumerorganisation zugeordnet. Die Veröffentlichung eines Dienstangebots in einem Katalog macht das Angebot im Marketplace Portal für die mit dem Katalog verbundenen Gruppen sichtbar. Sie können jeden Katalog für bestimmte Gruppen innerhalb der verknüpften Organisation des Katalogs als sichtbar konfigurieren und den standardmäßigen Genehmigungsprozess und die verfügbaren Genehmigungsrichtlinien für jeden Katalog angeben. Ferner können Sie ein Dienstangebot in mehreren Katalogen veröffentlichen, um es mehreren Consumergruppen zugänglich zu machen.

Sie beginnen, indem Sie den automatisch erstellten Standardkatalog (Globaler freigegebener Katalog) konfigurieren oder einen neuen Katalog manuell erstellen und ihn mit der Organisation verknüpfen. Mehrere Kataloge können mit derselben Organisation verknüpft werden, wobei Änderungen am globalen freigegebenen Katalog im Marketplace Portal jeder Organisation angezeigt werden.

Dienstinstanzen

Verwenden Sie den Bereich für Operationen der Cloud Service Management Console, um Abonnements und Dienstinstanzen für alle Consumerorganisationen anzuzeigen und zu verwalten. Ein Abonnement entsteht auf Grundlage einer Abonnementanforderung, bei der es sich um die Anforderung von Cloud-Diensten handelt und die durch den Abonnenten (Endbenutzer) mithilfe eines Dienstkatalogs im Marketplace Portal erstellt wird. Nachdem eine Abonnementanforderung genehmigt wurde, wird eine Dienstinstanz erstellt.

HP CSA erstellt Dienstinstanzartefakte während der Dienstbereitstellung und aktualisiert Dienstinstanzen während der Dienstverwaltung. Dienstinstanzen enthalten alle Details des bereitgestellten Dienstes und seiner Komponenten, beispielsweise die IP-Informationen für eine Netzwerksegmentkomponente. HP CSA erstellt Dienstinstanzen auf der Grundlage des für das Dienstangebot konfigurierten Dienstentwurfs und der Anforderungen des Consumers.

Exportieren und Importieren von HP CSA-Inhalten

Um die Dienstbereitstellung zu beschleunigen, können Sie Dienstentwürfe und Ressourcenangebote zwischen laufenden Instanzen von HP CSA im- und exportieren. Im- und Exporte können Sie in der Cloud Service Management Console oder mit dem Befehlszeilentool Content Archive Tool durchführen.

HP CSA exportiert Dienstentwürfe und Ressourcenangebote in portable Inhaltsarchive. Inhaltsarchive mit Dienstentwürfen enthalten auch die Ressourcenangebote, auf die sich die Entwürfe beziehen. Bevor Sie Inhalte importieren, müssen Sie HP CSA zuerst mit HP Operations Orchestration (HP OO) synchronisieren, um alle von HP CSA referenzierten HP OO-Prozessdefinitionen einzuschließen.

Wenn Sie Entwurfsinhalte importieren, stellt HP CSA zuerst fest, ob die erforderlichen Ressourcenangebote bereits auf dem System installiert sind. HP CSA verweist auf vorhandene Ressourcenangebote, wo es angebracht ist. Neue Ressourcenangebote werden automatisch importiert und mit den importierten Dienstentwürfen verknüpft.

HP und Partner von HP stellen vorgefertigte Inhalte für übliche Ressourcenanbieter zur Verfügung, die flexibel und generell einsetzbar sind. Diese Eigenschaften ermöglichen die Wiederverwendung in vielen verschiedenen Dienstentwürfen. Nachdem Sie die vorgefertigten Ressourcenangebote importiert haben, ermitteln Sie die Ressourcenanbieter, die sie ausführen können.

HP CSA wird mit vordefinierten Dienstentwürfen und Ressourcenangeboten ausgeliefert, die Sie für Ihre Zwecke anpassen können. Sie können diese für bestimmte HP CSA-Anwendungen entwickelten "Inhalte" importieren bzw. exportieren und sie an Ihre Geschäftsanforderungen anpassen. Die gebrauchsfertigen Inhalte für diese Version von HP CSA befinden sich in einem Bibliotheksordner auf dem HP CSA-Produktmedium.

Sie können die Inhalte aber auch unter folgender Adresse von der HP Live Network-Website herunterladen: <https://www.www2.hp.com/>. Der Zugriff auf diese Website ist eingeschränkt. HP-Kunden benötigen eine aktive HP Supportvereinbarungs-ID (SAID) für HP Cloud Service Automation sowie Zugangsdaten für HP Passport. Weitere Musterdienstentwürfe und -Ressourcenangebote erhalten Sie von Ihrem HP Professional Services-Kundenberater.

Hinzufügen kontinuierlicher Bereitstellung mit HP Helion Codar

HP Helion Codar vereinfacht die kontinuierliche Bereitstellung. Dabei kann jede Systemänderung freigegeben und jede Codeänderung in der Produktion bereitgestellt werden. Codar ermöglicht die Automatisierung der kontinuierlichen Bereitstellung; jede Codeänderung löst dabei einen Build aus. Sobald der Build bereitgestellt ist, werden automatisierte Einheitentests ausgeführt, und die Anwendung wird basierend auf in einem Runbookautomatisierungsfluss definierten Richtlinien automatisch für eine Umgebung bereitgestellt. Ziel der kontinuierlichen Bereitstellung sind die regelmäßige Bereitstellung und schnelles Feedback der Benutzer. Elemente des wichtigsten Wertvorschlags sind u. a. folgende:

- Auf Deklarationen basierende Modellierung
- Infrastruktur als Code (IaC)
- Anwendungspipelineverwaltung
- Offene und erweiterbare APIs

Einkaufen von Cloud-Diensten im Marketplace Portal

HP CSA stellt die schlüsselfertigen Cloud-Dienste über ein innovatives Marketplace Portal zur Verfügung. Die Startseite des Marketplace Portal, das Dashboard, bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie Sie Dienstangebote bestellen und Ihre Kataloge, Dienstangebote, Anforderungen und Abonnements verwalten können.

Klicken Sie im Dashboard-Banner auf **Start Shopping**, um mit dem Einkaufsbummel zu beginnen. Sie können Dienste nach bestimmten Kategorien, durch Stichwortsuche oder mithilfe von QuickLinks zu Dienstangebotfiltern durchsuchen und dann Bestellungen aufgeben. Sie können auch das globale Suchfeature verwenden, um nach Diensten und Abonnements zu suchen.

Verwenden Sie das Randleistenmenü für eine schnelle und direkte Navigation zwischen den Ansichten im Marketplace Portal.

Scrollen Sie im Dashboard durch die Kacheln, um Dienstangebote nach Kategorie auszuwählen und zu bestellen und um Ihre Abonnements zu verwalten.

Wenn Sie als Mandantenadministrator angemeldet sind, können Sie auf die Kacheln **Administration** zugreifen, um folgende Aufgaben auszuführen:

- Verwalten der Abonnements eines Benutzers in Ihrer Organisation im Namen des ursprünglichen Abonnenten.
- Anzeigen, Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Katalogen in Ihrer Organisation.
- Anzeigen, Erstellen, Löschen Veröffentlichen und Zurückziehen von Dienstangeboten in den Katalogen Ihrer Organisation.
- Verwalten von Zugriffssteuerungen, Genehmigungsrichtlinien und Kategorien in Ihrer Organisation.
- Starten von HP IT Business Analytics, um automatisch Metriken von CSA zu erfassen und wichtige Leistungsdaten zu erstellen.

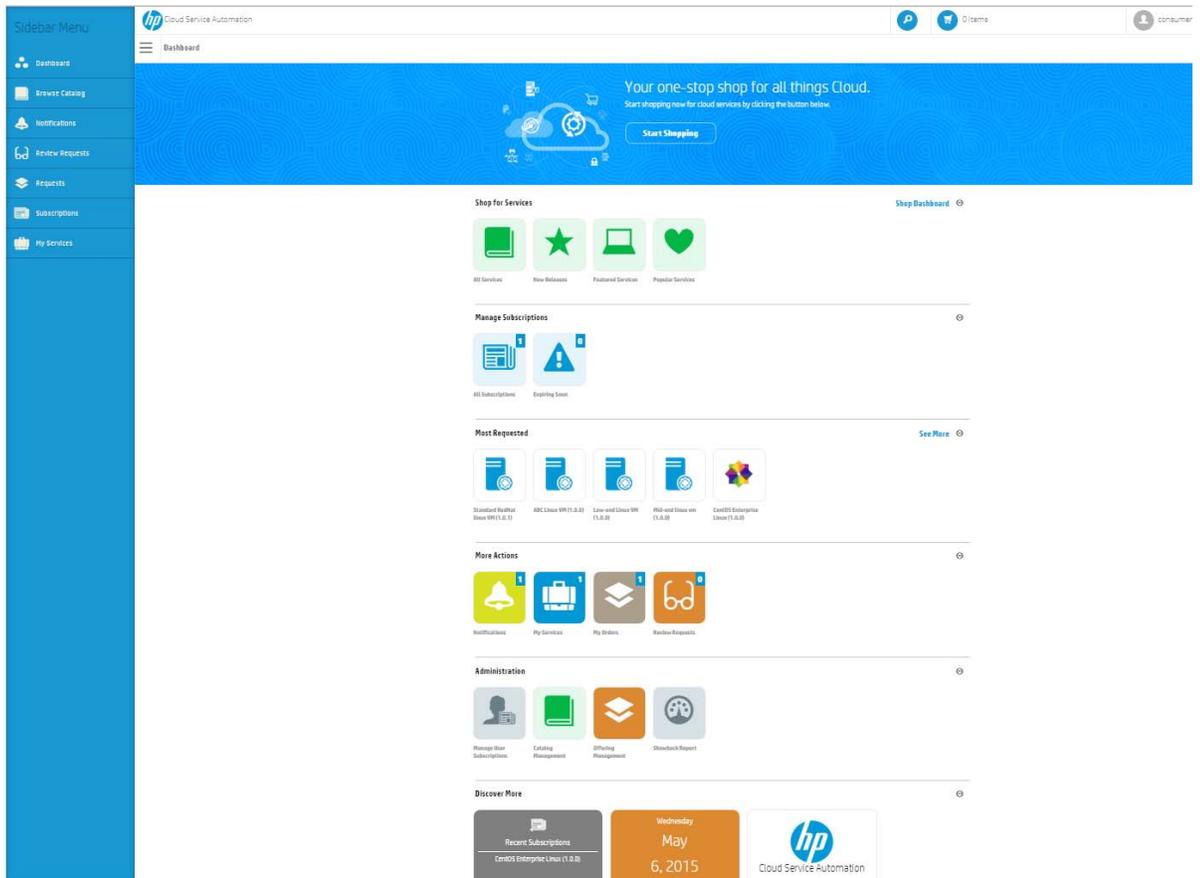


Abbildung 1 Marketplace Portal-Dashboard

Navigieren in der Cloud Service Management Console

Verwenden Sie das Cloud Service Management Console-Dashboard für die Navigation in die Bereiche, in denen Sie Aufgaben wie das Konfigurieren von Organisationen und Benutzern, das Erstellen von Entwürfen und das Verwalten von Katalogen durchführen können. Sie können immer in der Titelleiste der Cloud Service Management Console auf **Cloud Service Automation** klicken, um zum Dashboard zurückzukehren.

Je nach Rolle können Sie bestimmte Bereiche der Cloud Service Management Console anzeigen und darauf zugreifen. Weitere Informationen zum Dashboard und zum Verwalten und Konfigurieren von Cloud-Diensten finden Sie in der Hilfe zur Cloud Service Management Console.

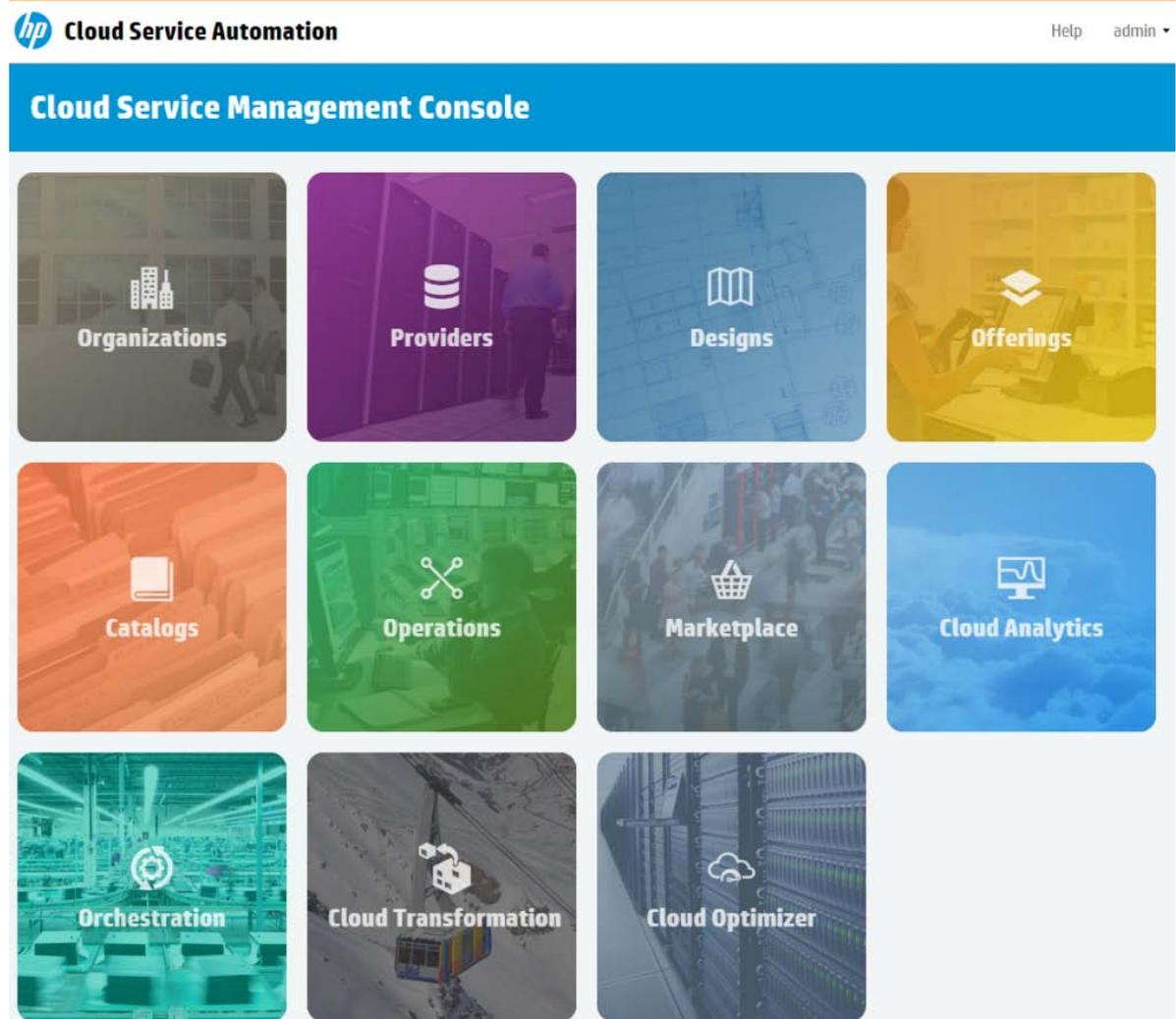


Abbildung 3 Dashboard der Cloud Service Management Console

Bereitstellen von HP CSA mit HP Professional Services

Die HP Professional Services Organization (PSO) stellt HP CSA-Bereitstellungsdienste zur Verfügung. PSO-Mitarbeiter koordinieren die Bereitstellungsplanung und -aktivitäten in enger Zusammenarbeit mit dem internen Personal. Die Implementierung beim Kunden umfasst die Einrichtung der grundlegenden Netzwerk- und Speicherfunktionen wie auch die Serverinstallation für das HP CSA-Fundament und seine Komponenten. HP Professional Services unterstützt Sie bei der Integration von HP CSA in bestehende Geschäftsprozesse und entwickelt angepasste Lösungen für Ihre Organisation.

Sie können HP CSA erweitern und anpassen, sodass es sich nahtlos in Ihre Geschäftsprozesse einfügt. Die meisten HP CSA-Objekte und Entitäten höherer Ebenen können bis zu einem gewissen Grad angepasst werden. Sie können die folgenden HP CSA-Objekte in der Cloud Service Management Console erweitern.

- Nutzen der Beispieldienstentwürfe und -ressourcenangebote: Verwenden Sie die Beispielinhaltsarchive als Ausgangspunkt und erstellen Sie Ihre eigenen Dienstentwürfe und Ressourcenangebote.

- Erstellen von Anbietertypen: Sie können neue Anbietertypen erstellen. Angenommen, Sie möchten einen Anbietertyp für die Datenbankbereitstellung, z. B. HP Database and Middleware Automation (HP DMA), hinzufügen. Sie verwenden die Cloud Service Management Console, um einen Anbietertyp zu erstellen und dem neuen Typ Ressourcenanbieter, z. B. bestimmte HP DMA-Server, hinzuzufügen. Anschließend erstellen Sie Ressourcenangebote mit einer Kategorie (Datenbank), die gefiltert werden kann, um für bestimmte Dienstkomponenten sichtbar zu sein.
- Erstellen von Komponententypen und Vorlagen für sequenzierte Entwürfe: Komponententypen stellen den Startpunkt beim Hinzufügen einer neuen Komponente zu einem Dienstentwurf zur Verfügung. Komponententypen sind in Komponentenpaletten aufgeteilt. Die Komponententypen definieren die Eigenschaften und anfänglichen Eigenschaftswerte der Dienstkomponente und regeln das Verhältnis, das die Dienstkomponente mit dem Dienstentwurf und den Ressourcenangeboten eingehen kann.
- Erstellen von benutzerdefinierten Lebenszyklusaktionen für sequenzierte Entwürfe: Sie können Lebenszyklusaktionen für sequenzierte Dienstentwurfskomponenten und Ressourcenangebote erstellen. Angenommen, Sie möchten einen Abonnenten per E-Mail informieren, wenn ein bereitgestellter Server online geht. Sie fügen die entsprechende Lebenszyklusaktion zum Dienstentwurf hinzu, um den Benachrichtigungsprozess auszulösen, und vergewissern sich zuerst, dass die Synchronisierung mit HP OO eingerichtet ist, sodass der Dienstentwurf die richtigen Aufrufe an HP OO-Flüsse erzeugt. Anschließend bearbeiten Sie die Dienstkomponente, um die neue Lebenszyklusaktion zu erstellen und zu verknüpfen.
- Erstellen von Dienstkatalogen: Es gibt nur einen globalen, gemeinsam genutzten Katalog, aber Sie können mehrere Dienstkataloge mit je unterschiedlichem Sortiment von Dienstangeboten pro Organisation erstellen. Sie können jeden Katalog in einer Organisation mit den erforderlichen Genehmigungsprozessen, Zugriffskontrollrichtlinien und einem Bild versehen.
- Verwenden der HP CSA-Anwendungsprogrammchnittstelle (API): Die Funktionalität von HP CSA basiert auf bestimmten API-Aufrufen. Diese APIs (REST-APIs für: representational state transfer) wurden als eigenständige Komponenten entwickelt, wodurch eine klare Trennung zwischen den Funktionen des Marketplace Portals und der Cloud Service Management Console erreicht wird. Deshalb können Organisationen ihre eigenen Kataloge und Abonnementmechanismen auf HP CSA aufbauen und das Marketplace Portal durch ein eigenes Portal ersetzen.

Wenn Sie weitere Informationen über HP Professional Services benötigen oder die Implementierung von HP CSA planen, wenden Sie sich an Ihren HP-Kundendienstmitarbeiter.

Informationen zur Installation und Konfiguration von HP CSA finden Sie im HP Cloud Service Automation - Installationshandbuch und im HP Cloud Service Automation - Konfigurationshandbuch.

Lizenzen

Die folgenden Lizenztypen stehen zur Verfügung:

- nur permanente Lizenz für HP CSA
- nur permanente Lizenz für HP Helion Codar

Wenn Sie HP CSA installieren, müssen Sie zuerst eine HP CSA-Lizenz hinzufügen. Wenn Sie HP Helion Codar installieren, müssen Sie zuerst eine HP Helion Codar-Lizenz hinzufügen. Wenn Sie eine Basislizenz angewendet haben, können Sie nach Bedarf eine Upgradelizenz hinzufügen.

Weitere Informationen finden Sie im Konzepthandbuch zu HP Helion Codar und sonstigen Dokumentationen unter <https://softwaresupport.hp.com/>.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu HP Cloud Service Automation finden Sie unter <http://hp.com/go/csa>.

Besuchen Sie die HP Software Support Online-Website unter hp.com/go/hpssoftwaresupport.

Handbücher und Dokumentationen zu Softwareprodukten von HP finden Sie unter <http://h20230.www2.hp.com/selfsolve/manuals>. Der Zugriff setzt ein HP Passport-Konto und die Anmeldung mit diesem Konto voraus.

Wenn Sie zur Verbesserung unserer Dokumente beitragen möchten, senden Sie ihr Feedback an CSAdocs@hp.com.